

[illegible]

No. 24.

Stadtrats-Sitzung

abgehalten am 30. Juni 1919.

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Der 1. Längsrichter: Herr Paul Mayer

2. von 2. Lungenmisset: Herr Wolfgang Grafel

2. Die bürgerlichen Stadträte:

Sittl *Hoffmann*

Rambel Lipold

Lein *Taring*

Hecht *Heiß*

Herrmann Scherer

Metzger Guadalupe

Härtl Bachmeier

Warranther Seemann

Schubacher Fehr

4. *Chrysanthemum indicum* Lattier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
1	—		Vizingergewaltell vom 25. II. 19
2	3531		festlegung des Pauschalbetrags im Hoch. Schulwesen für

Beschluß
Das Vizingergewaltell vom 25. II. 19 wurde in der heutigen Sitzung bekanntgegeben, genehmigt. Nach Bekanntgabe des Beschlusses des Pauschalbetrags für den Lehrer Beck vom 23. sind die Gutachten des Finanz- und Rechnungsausschusses vom 24. d. M., bezüglich der Herkunft in seiner heutigen Sitzung unter Würdigung der im Gesetz angegebenen Gründe in Überwindung der §§ 3 und 5 des Kartengesetzes vom 9. Juli 1917, den Pauschalbetrag für das Schulwesen Neuburg a. D. pro Zögling und Schüler auf 800 M. festzusetzen, beginnend mit dem Schuljahr 1919/20. Nach gleicher Zeitpunkte von seit her Lehrer Beck als Miete für das Schuljahr und jedem Zögling 85 M. an die Hochschullehrer Neuburg a. D. zu bezahlen, der bisher bezahlte Honorarbetrag von 13 M. pro Zögling und Schüler kommt in Wegfall. Der Ausschuss des Finanz- und Rechnungsausschusses auftragend, beschließt der Vorstand, dass der künstliche für Reparaturen an Werkstoffeinstellungsgeschäften, ferner für alle Löhne der Zöglinge sowie für alle Aufwendungen von Unterrichtsgeschäften nicht mehr die Pauschalbeträge sondern der Pauschalbetrag auszukommen soll. Im nächsten Falle kann

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
3	3735		Gewichtflüssigkeitsfalle
4	3092		Korniservierung des städt. Arbeitsamts

Beschluß
sich ebenfalls von den Jünglingen bezogen werden sollen. Hierüber ist zu beschließen. Die vorliegende Kasse eines Gewichtflüssigkeitsfalles wird gemäß in vorstehender Weise dem In- spektorat des städtischen Gewichts- Büros, Meisel, übergeben am 4. April 1872 zu Ellenbrunn, Bez. Amt Neuburg a. D., vom 1. Juli 1919 ab gegen eine monatliche Entlohnung von 13.5 Mk. übergeben. Kassenz Meisel soll die in der Befestigung des Aufstehens, Einfließen und Ausfließen ge- mäßigt zu verhindern und ist nicht in der Lage zu sein. Gemäß dem Entwurf des Bau- und Anstaltswesens vom 27. d. M. wird das städtische Gewichts- Büro vom städtischen Amt in seiner jetzigen Lage im neuen Hause untergebracht. Es wird eine Kommission gebildet bestehend aus den Herren Stadtrat Fehrer, Städt. und Lehmann, welche unter Leitung des Stadtrats Graß am 1. d. M. mit dem Stadtrat des städtischen Arbeitsamts die Einrichtung des städtischen Gewichtsamts in Neuburg a. D. beschließen und in der im Entwurf angegebenen Weise sollständig zu beschließen.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
6	3734		Leibförmig der Fürstlichen Regierung des Fürstlichen Hofes des Fürstlichen Hofes
7	3731		Fürstlichen Regierung
8	3730		Ministerium der Finanzen Königliche Regierung

[illegible]

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
9	37.24		Chemikalisches Kunstseifenfabrikat
10	37.24		Gefangenhaltung

Beschluß
als eine monatliche Nummeration von 30 Mk. und für die verfloßene 2 1/2 Jahre eine einmalige Aufschüßigung von 240 Mk. und den für die übrigen Jahre der Ost-Kolonisation zu bewilligen. Der Herr Herr Heip hat in seiner heutigen Sitzung mitgeteilt, daß er im Laufe dieser Woche chemikalisches Kunstseifenfabrikat und zwar 50 gr. für die Färbung abgeben kann. Der Herr Herr Heip hat für den Hund von 6 Mk. stellen. Der Herr Heip schlägt vor, daß das Geld an die für die Kolonisation bestimmten zum Färbung von 3 Mk. pro Hund oder 30 Hg. für 50 gr. abzugeben. Der Herr Herr Heip erklärt sich einverstanden mit diesem Vorschlag einverstanden. Der Beschluss ist mit den für die übrigen Jahre der Kolonisation einverstanden zu sein. Der Herr Herr Heip hat in seiner heutigen Sitzung, am Sonntag den 13. Juli 1919 in der Stadt Hamburg T. einen Vortrag zu Gunsten unserer Kolonisationsangelegenheiten zu veranstalten. Mit diesem Anlaß soll eine Haus- und Hofbesuch Sammlung in die Wege zu geleitet werden. Zu übrigen Jahren für die Sammlung der Kolonisationsangelegenheiten der Aufschüßigung der Kolonisationsangelegenheiten der Färbung von 16. Juni 1919 Galtung.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
11	3428		Landwirtschaftliche aus der Stadt. Kriegsfall
12	3500		Lehrerentscheidung
13	3426		Altenheim-Gesellschaft
14	3645		Lehrerentscheidung

Beschluß
Die Landwirtschaftliche aus der Stadt. Kriegsfall wird dem Antrag des Landw.- und Hof- wirtsch. Ausschusses vom 24. d. M. b. aufgegeben. Der Major Johann Johann Landw.- und Hof- wirtsch. Ausschuss vom 15. September 1919 ist zu den bisherigen Lehrern (30 M. Aufstellung, sein Wissen, sein Wissen und Lehren in jeder Zeit verpflichtet. Diese sind zu befolgen. Der Major August Kist in Neuburg a. L., H. N. 220 wird zum Aufseher des Land- wirtsch. in der Stadt Neuburg a. L. unter der Leitung des Lehrers der Landwirtschafts- schulung, der ebenfalls jetzt beauftragt und aufgestellt wurde ist und Befehlungsgründe gegen ihn nicht vorliegen. Die Vermögensgegenstände der beiden Städtischen Kollegien vom 15. März und 3. Juni 1918 sind gegeben. Der Landwirtsch. Ausschuss Kommitte Paulus wird für den Kinder Otto und Martin für den Jahr 1919 die Mittel der Witzlitzschen Waisenstiftung in Altenheim-Gesellschaft vom 00 M. bewilligt. Der Landwirtsch. Ausschuss Kommitte Paulus wird für den Kinder Otto und Martin für den Jahr 1919 die Mittel der Witzlitzschen Waisenstiftung in Altenheim-Gesellschaft vom 00 M. bewilligt.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
15	3259		Leistungsbefreiung

406

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
16	3425		Gesellschaftsbeschlüsse des Herrn Major Steidl
17	3426		Wesung im Stück Haus B. 141

Beschluß
in den Kaufverträgen und kann im Hinblick auf die gesetzlichen Bestimmungen nicht erfolgen.
Die Gesellschaftsbeschlüsse des Herrn Major Steidl, welche in der Sitzung des Ausschusses des Finanz- und Kaufverträge vom 27. d. M. aufgefunden in fol- gender Weise genehmigt.
Herr Steidl wird am 1. Juli 1919 in die Gesellschaft von 17.00 Mk. mit der Kaufverträge aufgefunden am 1. Juli 1922 im Mk., am 1. Juli 1925 im 100 Mk., am 1. Juli 1928 im 100 Mk., am 1. Juli 1931 im 100 Mk. und am 1. Juli 1934 im 150 Mk. so daß der Endbetrag 22.50 Mk. beträgt.
Die Herr Major Steidl mit Kaufverträgen von 3. und 6. März 1919, welche nicht genehmigt wurden, von je 150 Mk. wird demnach in der Kaufverträge der Herr Major Steidl genehmigt.
Die Herr Major Steidl mit Kaufverträgen des Herrn Major Steidl im Stück Haus B. 141 in der Kaufverträge des Herrn Major Steidl am 1. Oktober 1919 werden in der Sitzung des Ausschusses genehmigt und bestätigt, welche am 1. Juli 1919 von 1400 Mk. für den Kaufverträge des Herrn Major Steidl im Stück 100 Mk. und eine Kaufverträge für

[illegible]

monitum Stellung nehmen.

3. Volkshochbildungsspiele:

Der Vorstand ist damit einverstanden, dass die Unterrichts- und der Volkshochbildungsspiele, die zur Zeit von den Sonn- und Feiertagen unmittelbar von 8-10 Uhr abgehalten wird, vom kommenden Frühjahr ab nicht mehr abgehalten werden und dass die Zeit von etwa 5-7 Uhr abends.

Gleichzeitig wird genehmigt, dass die Kinder gleichfalls an der gewöhnlichen Fortbildungsspiele teilnehmen werden, nämlich mit 90 bis 100 Kindern.

4. Lieder:

Die städt. Kassenbuchführung wird der Kasse der städtischen Volkshochschule zur Verfügung gestellt. Dem Lieder hat selbstverständlich die Kasse die Aufsicht zu führen.

Der Herr Volkshochschulreferent wird das Material im Zusammenhang mit Herrn Vorstand Metzger in die Wege leiten.

5. Spielplatzfrage:

Damit erledigt Punkt 2.

Ein Zirkel der städtischen Grundbesitzverwaltung Neuburg a. D. vom 20. Juni 1919 wurde in heutiger Sitzung bekanntgegeben. Der Längsweg ringförmiger Grundbesitz der städtischen, der Anlage der städtischen Grundbesitzverwaltung nicht bekanntgegeben. Die Aufstellung eines langfristigen Zirkels der städtischen ist zur Zeit ebenfalls nicht möglich, weil der städtische Längsweg, welcher vom Kreis zurückgeführt wird, nicht bekannt ist.

21. 12. 1919

Herr Vorstand Härtl hat in heutiger Sitzung erklärt, dass er die Funktion als Mitglied der Verwaltungskommission wegen gesundheitlicher Arbeitsüberforderung zu verlassen. In Vertretung dieser Funktion wird dem Aufseher aufgetragen, dass er als ständiges Mitglied der Verwaltungskommission Herrn Primarius Michael Göbel dafür einstimmt genehmigt.

21. 12. 1919

Herr Vorstand Härtl hat in heutiger Sitzung erklärt, dass er die Funktion als ständiges Mitglied nicht annehmen zu wollen erklärt hat, wird in heutiger Sitzung der Primarius Herr Michael Göbel dafür als Mitglied der Verwaltungskommission und als ständiges Mitglied für die L. genehmigt.

Stadtrat Neuburg a. D.



Hayer.

Pattey

21. 12. 1919

Stadtschulrat
Neuburg